

P R E S S E M I T T E I L U N G

Blutspende: DRK-Blutspendedienst NSTOB initiiert Auszeichnung „Blutspender des Monats“

Seit Jahresbeginn gibt es beim DRK-Blutspendedienst NSTOB die neu initiierte Auszeichnung „Blutspender des Monats“. Diese soll vor allem das Engagement von Menschen bis 30 Jahren würdigen, denen oft mangelndes Interesse und fehlendes Verantwortungsbewusstsein für die soziale Gemeinschaft vorgehalten wird.

Springe, 07. Februar 2012

Insbesondere bei den jüngeren Generationen führt die Entwicklung zur Konsum- und Individualgesellschaft zu mehr Egoismus und abnehmender Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl, so die verbreitete These. Dass es auch anders geht, zeigen zahlreiche Blutspender jüngeren Alters aus dem Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes NSTOB, der für die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen zuständig ist. Damit ihr Engagement entsprechend gewürdigt und auch der Öffentlichkeit bekannt wird, hat der DRK-Blutspendedienst NSTOB seit Jahresbeginn die Auszeichnung „Blutspender des Monats“ ins Leben gerufen. Damit sollen, neben den sonst üblichen Ehrungen für langjährige verdiente Blutspender, insbesondere jüngere Blutspender geehrt werden, die mit ihrem Engagement ein Vorbild für ihre Generation sind.

Erste Preisträgerin kommt aus Bad Kösen in Sachsen-Anhalt

"Blutspenderin des Monats" - diese Auszeichnung erhielt im Februar 2012 Dominique Gössl aus Bad Kösen in Sachsen-Anhalt. Die 22-jährige ist damit die erste Preisträgerin der neu geschaffenen Auszeichnung, die bis zu 6-mal pro Jahr verliehen werden kann. Die Mutter einer fast dreijährigen Tochter wird von ihren Freunden scherzhaft „Miss-Pizza“ genannt, da sie eine Ausbildung als Fachkraft für Lebensmitteltechnik bei der Ospelt Food GmbH in Apolda absolviert, wo täglich rund 1 Million Tiefkühlpizzen hergestellt werden.

Die aktive Blutspenderin war schon im zarten Alter von 10 Jahren das erste Mal bei einem Blutspendetermin im DRK Mutter-Kind-Zentrum in Bad Kösen dabei. Natürlich durfte sie da noch nicht selbst spenden, war aber von der Sache so begeistert, dass sie gar nicht ihren 18. Geburtstag abwarten konnte. Seitdem geht sie regelmäßig Blut spenden und hat es so in ihren jungen Jahren schon auf 9 Blutspenden gebracht. Eine beachtliche Leistung, zumal wenn man noch berücksichtigt, dass sie aufgrund ihrer Schwangerschaft eine ganze Weile aussetzen musste.

Ganz allein zur ersten Blutspende

Nach ihrer Motivation zum Blutspenden befragt, gibt die junge Mutter an, dass es ihr in erster Linie darum geht, anderen zu helfen. Sie selbst hat durch einen Leukämiefall in der eigenen Familie erlebt, wie schnell man auf die Hilfe anderer angewiesen sein kann. Viele Erstspender werden ja von erfahrenen Blutspendern zum Blutspenden animiert, Dominique Gössl hat aber ein Terminaushang als Animation gereicht, um sich alleine auf den Weg zur Blutspende zu machen. „Angst hatte ich vor der Blutspende sowieso keine, da ich ja in etwa wusste, was da auf mich zu kommt. Die Leute bei der Blutspende waren super nett und freundlich. Sie haben mir alles nochmal genau erklärt. Ein

kleiner Pils und dann war schon fast alles wieder vorbei - auch nicht viel anders als das Blutabnehmen beim Hausarzt“, beschreibt Dominique Gössl ihre erste Blutspende.

Alter Schwede - Mit Stammzellenspende sogar ein Leben gerettet

Gleich bei ihrer ersten Blutspende hat Dominique Gössl auch eine Stammzellentypisierung durchführen und sich in die Spenderkartei eintragen lassen. Bei der DSD (Deutsche Stammzellspender Datei) in Dessau sind circa 70.000 Menschen als potenzielle Spender registriert, bundesweit circa 4 Millionen. Dennoch liegt die tatsächliche Spendenquote nur bei circa 1-2%, da die Gewebemerkmale (die sogenannten HLA-Typen) durch ihre Vielfalt millionenfache Kombinationen ermöglichen. Selten gibt es daher den Fall, dass Spender und Empfänger kompatibel sind. Bei Dominique Gössl war es nach nur 3 Jahren soweit, als sie den Anruf bekam. „Schon bei der Typisierung sagte man mir, dass ich heute, morgen oder nie angerufen werden kann. Es muss ja erst ein Patient da sein, mit dem meine Stammzellen kompatibel sind. Umso überraschter war ich, als dann der Anruf vom Institut in Dessau kam.“ Da der Empfänger in Schweden auf das lebensrettende Stammzellenpräparat wartete, war nach der Entnahme Eile geboten. Deshalb ging dieses gleich nach der Spende und Überprüfung per Eilkurier zum Flughafen und dann mit der nächsten Maschine ab ins Land der Elche, Volvos und IKEA.

Dazu Thomas Bischoff vom DRK-Blutspendedienst NSTOB: „Dominique Gössl zeigt in ihren jungen Jahren ein mehr als überdurchschnittliches soziales Verantwortungsbewusstsein und Mitmenschlichkeit und ist somit eine würdige und verdiente Preisträgerin. Mit der Auszeichnung zur Blutspenderin des Monats wollen wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken und hoffen, dass wir damit auch andere Menschen aus ihrer Altersgruppe animieren können Gutes zu tun.“

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. **Blutspenden ab einem Alter von 69 Jahren sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB auch möglich.** Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspendestob.de abrufbar.

Verwendung honorarfrei, Beleginweis erbeten
797 Wörter, 5.618 Zeichen mit Leerzeichen

ACHTUNG!: Eine ausführlichere Version dieser Pressemitteilung mit Erläuterungen zur Stammzellenspende und Interview mit Dominique Gössl kann bei Bedarf angefordert werden.

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: <http://www.blutspende-nstob.de>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de> / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>